



Aktuelles aus der Prädikantenarbeit Oktober bis November 2022

**Liebe Prädikantinnen, liebe Prädikanten,
liebe Laienprediger, liebe Laienpredigerinnen,**

es war klirrend kalt, aber mir wurde warm ums Herz. Statt auf der Empore stand der Posaunenchor auf einem Treckeranhänger. Statt von der Kanzel predigte die Pfarrerin auf dem Feld. Statt der Kerzen am Weihnachtsbaum strahlten über uns tausend Sterne. Und statt der hundert Leute, die nur in die kleine Kirche gepasst hätten, sangen 250 Menschen draußen „O du fröhliche“. Auch Neugierige und Passanten waren dabei. Aus gut unterrichteten Quellen erfuhr ich, dass die meisten von ihnen sonst nicht in die Kirche kommen. So geht Winterkirche, dachte ich. Jedenfalls, wenn das Wetter mitspielt.

Wegen der gestiegenen Energiepreise und aus Klimaschutzgründen soll es in den kommenden Monaten überall Winterkirchen geben. Wie das gehen kann, haben sich 200 Menschen aus Westfalen vor einigen Tagen in einer Videokonferenz überlegt. Auf diesem [Padlet](#) haben wir ihre Ideen für Sie gesammelt. Sie finden dort praktische Tipps rund um das Thema Heizen und Vorschläge zur Gottesdienstgestaltung in den Wintermonaten. Manche dieser Gottesdienste lassen sich auch mit diakonischen Angeboten für hilfsbedürftige Menschen verbinden. Unter www.waermewinter.de finden Sie dazu Anregungen und können auch eigene Projekte einstellen.

Ich grüße Sie mit einem Wort, das dem Apostel Paulus zugeschrieben wird: „Halte die Gnade Gottes warm, die dir durch Handauflegung zuteilgeworden ist.“

Ihre

Handwritten signature of Elke Rudloff

Fortbildungen



Jedes Jahr im Herbst wird das neue **Kursangebot des IAFW** veröffentlicht. Alle Angebote des Bereiches "Verkündigung und Gottesdienst" (PK3) stehen auch Prädikantinnen und Prädikanten offen. Wenn Sie Angebote suchen, die sich nur an Prädikantinnen und Prädikanten richten, stellen Sie in der [Veranstaltungsdatenbank](#) bitte bei den Sachgebieten "Prädikantenarbeit" ein und bei den Zielgruppen "Prädikantinnen und Prädikanten". Bitte melden Sie sich zu den einzelnen Veranstaltungen immer direkt über die Homepage an, das vereinfacht unsere Abläufe.



Programm veröffentlicht. Darin finden sich auch Angebote zur Theologiegeschichte, etwa ein Vortrag zu [Huldrych Zwingli](#), dem **ersten Zürcher Reformator**. Aus der Zürcher und der Genfer Reformation ging die reformierte Kirche hervor. Im Vortrag wird das Leben und Werk des Reformators vorgestellt - mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion. 12. Oktober 2022, 15.00 - 17.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Zum Berger See 125, 58285 Gevelsberg.



Aus tiefen Quellen schöpfen
Die Gottesdienstliturgie, die sich bereits im zweiten Jahrhundert aus markanten Bibelstellen formte, ist das Grundmuster für „[Worship](#)“. Viele **Lobpreissongs** lehnen sich an das „Gloria“ an, auch wenn sich die Musik oft ganz anders anhört. Die alten Texte geben jedoch auch Raum, Leid und Klage vor Gott zur Sprache zu bringen. So kann für freie Formen von Gottesdienst und Anbetung aus der Liturgie gelernt und das Beste aus beiden Welten kombiniert werden. Webinar der Pop-Akademie mit Albert Frey am 18.10.2022 | 25.10.2022 | 08.11.2022 | 15.11.2022 | 22.11.2022 jeweils von 19.00-20.30 Uhr.



Vor 2021 enthielten die Westfälischen Ausbildungskurse noch keinen **biblisch-theologischen Basiskurs**. Prädikantinnen und Prädikanten aus früheren Jahrgängen, die dies gerne nachholen möchten, können dies in der [Evangelischen Bildungsstätte Bethel](#) tun. Hier werden im kommenden Jahr wieder mehrere Kurse angeboten, digital und analog.

Gottesdienstvorbereitung und Selbststudium



Im **Lektionar** und im **Perikopenbuch** gibt es in den Texten für den 17. Sonntag nach Trinitatis (9. Oktober 2022) einen **gravierenden Fehler**: In der Epistellesung (Römer 10,9-17[18]) ist eine Zwischenüberschrift aus der Lutherbibel 2017 als Teil des Bibeltextes übernommen worden. Die Frage: „Warum ist Israel nicht zum Glauben gekommen?“ als vermeintlich letzte Zeile von Vers 15 ist nicht Teil der Lesung. Die Zeile ist im Text zu streichen. Vers 15 endet mit „Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen!“ Die Fortsetzung in Vers 16 lautet: Aber nicht alle waren dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht: „Herr, wer glaubte unserm Predigen?“ Der Fehler wird bei der Aktualisierung der Bücher behoben.



Der **Prophet Jeremia** verkündete, dass Gott einen neuen Bund mit Israel schließen will (Jer 31,31). Was sich hinter diesem neuen Bund verbirgt und was es mit diesem großen Propheten auf sich hat, können Sie über dieses [Padlet zu Jeremia](#) erfahren.



Vom drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Buß- und Betttag begehen die christlichen Kirchen die ökumenische **Friedensdekade**, in diesem Jahr unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“. Die [Materialmappe](#) beinhaltet das diesjährige umfangreiche Arbeitsheft, den Bittgottesdienst, ein Gebetsleprello für die elf Tage der

FriedensDekade, die Friedens-Zeitung sowie ein Aktionselement.



Wie kann es liturgisch gelingen, die Ohnmacht angesichts der tödlichen Bedrohung durch Kriege am Ende des Kirchenjahres aufzunehmen und zugleich Hoffnung auf das Ende von Unrecht und Gewalt auszudrücken? Gemeinden und Einrichtungen aus den Kirchen der ACK sind eingeladen, bis zum 31. Januar 2023 Gottesdienste oder Andachten einzureichen, die im November 2022 gestaltet werden - in einer Kirche, auf einem Friedhof oder im öffentlichen Raum. **Frieden feiern** - unter diesem Thema schreibt die Bernhard Ritter Stiftung ihren [Gottesdienstpreis für das Jahr 2023](#) aus.

Materialbörse



Foto: Jens Schulze

Die diesjährige **Fußball-Weltmeisterschaft** findet über den Ewigkeitssonntag und im Advent in Katar statt. Das autoritäre Königreich ist durch gefährliche Arbeitsbedingungen und Menschenrechtsverletzungen in die Schlagzeilen geraten. Daher kritisieren viele Christen diese Weltmeisterschaft. Die Dortmunder Synode ruft zum Beispiel dazu auf, Menschenrechtsfragen zum Thema zu machen und auf Public Viewing zu verzichten. Anregungen finden Sie in diesen [Arbeitsmaterialien](#).



Foto: Hans-Georg Vormdran

Der [Interreligiöse Kalender „Miteinander 2023“](#) der Evangelischen Kirche von Westfalen ist erschienen. Mit Detailaufnahmen aus Judentum, Christentum und Islam gibt dieser gemeinsame **Festkalender** einen Überblick über die wichtigsten religiösen Feiertage. Daneben bleibt Platz für eigene Notizen. Das Einzelexemplar kostet 9,90 Euro, Staffelpreise gibt es bei einer Bestellung von mehr als zehn Exemplaren.

Veranstaltungen



Viele Kirchengemeinden wollen im kommenden Winter Zeichen für soziale Wärme setzen. **Wärmestuben** und andere Projekte entstehen in kirchlichen Räumen. Dabei stellen sich Fragen: Wie gewinnen wir freiwillig Engagierte? Wie können wir die Maßnahmen refinanzieren? Midi, EKD und Diakonie Deutschland ermöglichen am 2. November Haupt- und Ehrenamtlichen digitalen [Austausch, kollegiale Beratung und Vernetzung](#). Außerdem stehen Expert*innen aus Diakonie und Kirche für Beratung zur Verfügung.



Auch in diesem Jahr findet die **Vollversammlung** der Prädikantinnen und Prädikanten per Videokonferenz statt, und zwar am 12. November um 17.00 Uhr. Bitte melden Sie sich [hier](#) an, dann senden wir Ihnen wenige Tage zuvor die Zugangsdaten zu.

Ja, es gibt [christliche Yogagottesdienste](#). Und nein, das ist nichts Esoterisches. Wer sie im Lukaszentrum Witten besuchen möchte, begegnet Pia Wick (Christliche Yogalehrerin), Peter Wick (Professor der Theologie) und Christian Schnarr (Musiker und Arrangeur). Die nächsten Termine sind Sonntag, 23. Oktober



Was Prädikantinnen und Prädikanten so machen ...



[Tanz den Jesus](#) heißt eine Podcastfolge mit Peter Frank, Tanzlehrer und Prädikant aus Bottrop. Im Gespräch mit Jörg Eilts erzählt er von seinem Beruf und von seinem **Ehrenamt als Prädikant**. Reinhören lohnt sich!



Auf der Homepage des Fachbereiches Gottesdienst und Kirchenmusik haben wir in den [Liturgischen Bausteinen](#) **Fotos zu den kirchlichen Festen** eingestellt. Wenn Sie mögen, schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Erntedankfest zu. Bitte achten Sie darauf, dass dabei keine Urheberrechte verletzt werden, dann können wir es aufnehmen.

Buchtipp

Wilfried Härle, Für Menschen, die mehr wissen wollen. Theologie für die Gemeinde (ThG), I/1, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig.

Einfach und klar und dabei doch gut durchdacht vom Glauben an Gott reden zu können, das wünschen sich viele Menschen: für das Gespräch mit Andersdenkenden, Andersgläubigen und Nichtgläubenden in der eigenen Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft. In acht Kapiteln stellt Härle dar, was es mit dem Glauben an Gott auf sich hat, wodurch er entsteht und was er bedeutet. Im Zentrum steht dabei die Trinitätslehre, also die Lehre von Gott als Vater, Sohn und Heiligem Geist, die der Inbegriff des christlichen Gottesverständnisses ist. Jedes Kapitel endet mit einer Sammlung wichtiger Texte aus Bibel, Kirchen- und Theologiegeschichte sowie aus Philosophie und Literatur. Damit hat man zugleich eine Textauswahl, die sich als Gesprächsgrundlage für die Arbeit mit Gruppen eignet.

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Fon: 02304 / 755-147
Fax: 02304 / 755-157
praedikanten@institut-afw.de



[Abmelden](#)

